

Protokoll über die Mitgliederversammlung am 12.06.2024 in Salzburg (Österreich)



1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Dr. Schulte eröffnet die Mitgliederversammlung um 15:30 Uhr.

Dr. Schulte stellt fest, dass den Mitgliedern die Einladung mit Tagesordnung zur Mitgliederversammlung fristgerecht zugegangen und Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Dr. Schulte begrüßt die 41 anwesenden Mitglieder des VGCT, anwesende neue Mitglieder werden namentlich begrüßt.

Dr. Schulte erläutert, warum Sie zur Mitgliederversammlung 2023 in Freiberg nicht anwesend sein konnte, und bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen zur Wahl als Vorstandsvorsitzende.

Dr. Schulte informiert, dass zu TOP 5 keine Anträge an die Mitgliederversammlung eingegangen sind. Sie fragt, ob jetzt noch Anträge an die Mitgliederversammlung eingereicht werden möchten. Eine Wortmeldung erfolgt nicht.

Dr. Schulte informiert darüber, dass seit der letzten Mitgliederversammlung 2023 folgende Vereinsmitglieder verstorben sind:

† **Detlef Birke, Gerberei Mettingen**
14.11.2022, im Alter von 59 Jahren

† **Hermann Höck, Much**
07.06.2023, im Alter von 90 Jahren

† **Werner Fischer, Düsseldorf**
07.01.2024, im Alter von 85 Jahren

† **Dieter Schumacher, Stuttgart**
09.02.2024, im Alter von 96 Jahren

Die Mitglieder gedenken den Verstorbenen.

Jubiläen

Dr. Schulte nennt die Vereinsmitglieder mit 25- bis 60-jähriger Mitgliedschaft des Jahres 2024. Dr. Schulte bedankt sich für die langjährige Treue der Jubilare.

Sponsoren

Dr. Schulte nennt namentlich die Sponsoren des VGCT und bedankt sich herzlich für die Spenden.

Mitgliederentwicklung

Dr. Schulte nennt den aktuellen sowie den Mitgliederbestand aus der Mitgliederversammlung 2023:

Mitgliederbestand:	28.06.2023	12.06.2024
Ordentliche Mitglieder	233	235
Außerordentliche Mitglieder	35	35

2. Entgegennahme des Berichtes und der Rechnung über das abgelaufene Geschäftsjahr 2023

Dieser Tagesordnungspunkt ist VGCT-Mitgliedern vorbehalten. Mitglieder können den Bericht per Mail, info(at)vgct.de, anfordern.

3. Beschlussfassung über den Jahresbericht und die Jahresrechnung 2023 mit Erteilung der Entlastung des Vorstandes

Kiene stellt den Antrag an die Mitgliederversammlung, den Jahresbericht und die Jahresrechnung 2023 anzunehmen. Der Antrag wird mit 41 Stimmen ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen angenommen.

Kiene stellt den Antrag an die Mitgliederversammlung, dem Vorstand Entlastung für das Jahr 2023 zu erteilen. Der Antrag wird mit 41 Stimmen ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen angenommen.

4. Wahl des /der stellvertretenden Vorsitzenden

Der Vorstand schlägt der Mitgliederversammlung zur Wahl des stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden vor:

Dr. Benjamin Autenrieth,
Trumpler GmbH & Co. KG, Worms

Dr. Autenrieth stellt sich vor.

Die Mitgliederversammlung wählt Dr. Autenrieth mit 41 Stimmen ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen zum stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden.

Dr. Autenrieth nimmt die Wahl an.

Dr. Schulte dankt Dr. Tegtmeyer für seine geleistete Arbeit als Vorstandsvorsitzender und stv. Vorsitzender.

5. Beschlussfassung über eingebrachte Anträge

Es liegen keine vor.

6. Beschlussfassung über die Beitragsordnung bzw. Festsetzung des Mitgliedsbeitrags

Dr. Schulte führt aus, dass der Vorstand vorschlägt, den Mitgliedsbeitrag nicht zu verändern. In einer offenen Wahl wird dies mit 41 Stimmen ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen bestätigt.

7. Bericht über die Kommissionsarbeiten

Ammenn berichtet über die Arbeit der **Lederhilfsmittel-Kommission**:

Seit der letzten VGCT Sitzung hat keine Tagung der Arbeitsgruppe Lederhilfsmittel stattgefunden. Die letzte Sitzung war am 27. April 2023 in Kassel, die nächste ist für November 2024 in Regensburg geplant.

In der Zwischenzeit haben sich bei 4 Themen Veränderungen zu den rechtlichen Grundlagen sowie neue oder sich entwickelnde Messmethoden ergeben:

1.) Bisphenole: Restriktion „on hold“

Sulfon Syntane werden aus Bisphenol S (BPS) hergestellt, je nach Synthesebedingungen verbleiben unterschiedliche Mengen als Restmonomer im Produkt. In phenolischen Syntanen kann BPS neben Bisphenol F (BPF) als unerwünschtes Nebenprodukt gebildet werden.

Bisphenol S ist ein endokriner Disruptor, hat also erwiesene reproduktions-toxische Eigenschaften (H360) und ist eine „Substance of very high Concern“ (SVHC).

Im August 2023 hat die ECHA den Restriktionsvorschlag zu Bisphenolen überraschend zurückgezogen und will ihn überarbeiten. Die zahlreichen Antworten verschiedener Betriebe zum „Call for Evidence“ haben sicher dazu beigetragen.

Nach wie vor gilt nach REACH, dass BPS in Lederchemikalien ab 1.000 parts per million (ppm) im Sicherheitsdatenblatt in der Sektion 3.2 aufgeführt werden muss, da BPS ein SVHC Stoff ist. Ab 3.000 ppm BPS muss das ganze Produkt mit dem Aufkleber „Gesundheitsschädlich“ gekennzeichnet werden.

Für Bisphenol F gelten noch keine gesetzlichen Vorschriften. Die Chemikalienagentur in Schweden arbeitet daran, Bisphenol F auf die SVHC Liste zu setzen. Dann würde das gleiche gelten, wie bei BPS.

Für die beiden Bisphenole gibt es seit Mai eine neue DIN zur Bestimmung im Produkt / in der Lederchemikalie: ISO 21135: 2024.

In Leder gelten für Bisphenole bisher keine gesetzlichen Regelungen. Mehr und mehr Brands und OEMs geben jedoch Grenzwerte vor, oft über die Summe von den beiden Bisphenolen. Diese können durch Extraktion gemessen werden. Seit Mai gibt es eine neue ISO 21235: 2024 für die Bestimmung von Bisphenolen durch Extraktion. Diese ersetzt die bisherige ISO 11936. Die Extraktionsbedingungen sind dieselben: 1 g zerschnittener Crust in 20 mL MeOH, 60°C, 60 Minuten Ultraschall. Die Detektionsmethoden in ISO 21235: 2024 sind näher definiert als in der ISO 11936. Dass die bisher mit der ISO 11936 gemessenen Werte sich von den mit der neuen Methode gemessenen unterscheiden, ist nicht zu erwarten. Die Detektionsgrenze ist 10 ppm.

Wenn Extraktionswerte über einem angestrebten Limit liegen, wird teilweise eine Migrationmethode vorgeschlagen. Hierfür wird zum Teil die Kinderspielzeugnorm DIN 71:10 verwendet. Dabei wird Leder kleingeschnitten und mit Wasser extrahiert. Das ist eigentlich keine realistische Migration, sondern eher eine Extraktion mit Wasser. Die ECHA hatte in ihrem zurückgezogenen Restriktionsvorschlag hingegen die DIN ISO 11641 vorgesehen. Dabei wird ein Textilträger in Schweißlösung getränkt und 3 h auf ein Stück Leder gepresst. Anschließend wird Schweißlösung per HPLC auf Bisphenole untersucht. Der angegebene Grenzwert ist 0,04 mg/L. Dies ist tatsächlich eine Migration.

Eine Übersicht über Methoden und Messungen in Leder wurde von unserem Dachverband IULTCS angefordert und ist im Mai erschienen: J. Ammenn, *JALCA 2024*, Vol. 119, 231 - 236.

2.) Melamin: derzeit keine Messmethode





Melamin ist ein synthetischer aromatischer Synthesebaustein und seit Anfang 2023 ein SVHC Stoff, da es sehr schwer bis gar nicht biologisch abbaubar ist. Es kann Organe schädigen. Melamin wird als Startmaterial in sogenannten Harzgerbstoffen neben Harnstoff mit Formaldehyd kondensiert.

Es gibt derzeit keine offizielle Messmethode für Melamin. Das FILK und das PFI haben sich bereit erklärt, Messungen in Lederhilfsmitteln und Lederartikeln zu etablieren. Bisher durchgeführte Messungen haben klar gezeigt, dass diese sehr abhängig vom Lösungsmittel sind. Ziel ist, eine offizielle Messmethode zu erarbeiten. Bei Anfragen von Kunden auf Melamin sollte auf die nicht vorhandene Messmethode hingewiesen werden.

3.) Glutaraldehyd: keine Veränderung

Glutaraldehyd ist ein „Respiratory Sensitizer“ und soll in der EU auf die Liste der autorisierten Chemikalien aufgenommen werden (REACH Anhang XIV). Der Gesetzgebungsprozess hat sich seit Jahren verzögert. Es gibt seit der letzten VGCT Sitzung keine veränderte Gesetzeslage.

Eine Autorisierung heißt, dass der Gebrauch der Chemikalien grundsätzlich verboten ist, es sei denn ein Betrieb ist zu einer Ausnahme autorisiert worden. Das würde dazu führen, dass jede Gerberei eine Autorisierung beantragen muss, mit einigen Formularen, die ausgefüllt werden müssen und Kosten von vielen tausend Euros, je nach Größe der Gerberei (siehe unten). Zur Autorisierung können die nationalen Behörden zusätzliche Tests einfordern. Würde dann eine Autorisierung erteilt, würde dies nur einen begrenzten Zeitraum von einigen Jahren (4-12) Gültigkeit haben und anschließend müsste eine Verlängerung beantragt werden.

Große Unternehmen  ≥ 250 € ≥ 50 Mio/a		Mittlere Unternehmen  $250 > x \geq 50$ € $50 > x \geq 10$ Mio	
Standardgebühren		Ermäßigte Gebühren für mittlere Unternehmen	
Grundgebühr	54 100 EUR	Grundgebühr	40 575 EUR
Zusatzgebühr pro Stoff	10 820 EUR	Zusatzgebühr pro Stoff	8 115 EUR
Zusatzgebühr pro Verwendung	48 690 EUR	Zusatzgebühr pro Verwendung	36 518 EUR
Kleine Unternehmen  $50 > x \geq 10$ € $10 > x \geq 2$ Mio/a		Kleinstunternehmen  $10 \geq x$ € $2 \geq x$ Mio/a	
Ermäßigte Gebühren für kleine Unternehmen		Ermäßigte Gebühren für Kleinstunternehmen	
Grundgebühr	24 345 EUR	Grundgebühr	5 410 EUR
Zusatzgebühr pro Stoff	4 869 EUR	Zusatzgebühr pro Stoff	1 082 EUR
Zusatzgebühr pro Verwendung	21 911 EUR	Zusatzgebühr pro Verwendung	4 869 EUR

- Zulassung wird für einen Zeitraum zwischen 4 – 12 Jahren erteilt, danach wird sie überprüft
- Zusätzliche Kosten: Erstellung Dossier (Tests, Messungen, Verwendung, Exposition, ...)
→ Gesamt (≥ 50 MA): 200.000 € + x (Bezug: Zulassungsdauer → dann Überprüfung Zulassung)
- Hinweis: Gleiche Gebühren für Erstzulassung und Überprüfung einer Zulassung

Ein oft auftauchendes Missverständnis: die Behörden wissen, dass Glutaraldehyd in der Lederherstellung eingesetzt wird. Einige gingen deshalb davon aus, dass es in Lederartikeln enthalten ist. Das ist falsch. Glutaraldehyd reagiert bei der Gerbung ab (L. Olde Damink et al., *Journal of Material Science*, **1995**, 6, 460 – 472).

4.) Zyklische Siloxane dürfen für Silikone eingesetzt werden

Die zyklischen Siloxane D4 ([Octamethylcyclotetrasiloxan](#)), D5 ([Decamethylcyclopentasiloxan](#)) und D6 ([Dodecamethylcyclohexasiloxan](#)) werden als Startmaterialien in Silikonpolymeren eingesetzt. Die zyklischen Siloxane sind zwar nicht toxisch, aber schwer abbaubar und sollten deshalb reguliert werden. Silikonpolymere werden in Lederchemikalien als Hydrophobiermittel im Wet-End oder im Finishing zur Beeinflussung / Modifizierung der Oberfläche eingesetzt. In diesen Lederchemikalien werden die zyklischen Siloxane in Mengen von unter hundert bis einigen tausend ppm gefunden.

Überraschend gab es in der neuen gesetzlichen Regelung zahlreiche Ausnahmen.

Zyklische Siloxane dürfen weiterhin als Startmaterialien für Silikone einsetzen werden und sind dann von der Regulierung ausgenommen. Dies ist der Fall bei Lederchemikalienherstellern.

So hergestellte Produkte dürfen industriell angewendet / eingesetzt werden und sind dann von der Regulierung ausgenommen. Dies ist der Fall in der Gerberei.

Dr. Dietrich berichtet über die Arbeit der **Kommission für Lederprüfung und -bewertung 2023**

Kommissionssitzungen fanden im Jahr 2023 in Präsenz statt:

1. am 25.04.2023 bei FILK Freiberg Institute gGmbH in Freiberg
2. am 24.10.2023 bei Fa. STAHL Chemicals Germany GmbH in Leinfelden-Echterdingen

Anzahl Mitglieder:

- 12 Mitglieder (-1 im Vgl. zu 2022)
- vertretene Branchen: Chemische Industrie, Gerbereien, verarbeitende Industrie, Forschungs- und Prüfinstitute
- in 2023: → einen Mitarbeiterwechsel Fa. PFI
→ Zusammenschluss Fa. TFL France und TFL Ledertechnik GmbH
+ Ausscheiden langjähriger Mitarbeiters

Thematische Schwerpunkte:

Abschluss der Arbeiten zur Prüfung der **Haftfestigkeit der Zurichtung** an Leder

→ vergleichende Laboruntersuchungen zu Probenpräparationstechniken, methodischen Vorgehens und Bewertung der Ergebnisse

→ Ziel: Erhöhung der Vergleichbarkeit und Reproduzierbarkeit, Ermittlung verfahrensspezifischer statistischer Präzisionskennzahlen

→ Ergebnisse fanden Eingang in weiterführende nationale und internationale Standardisierungs- und Harmonisierungsaktivitäten in den entsprechenden Normungsgremien

Aufnahme der Arbeiten zur Prüfung **Abriebbeständigkeit mittels Martindale-Kugelplatte-**Verfahren

→ Laborvergleich unter Berücksichtigung verschiedener Lederqualitäten und Prägungen

→ Ziel: Austausch und Diskussion zu Herangehensweisen und Interpretation der Bewertungskriterien; Erhöhung der Vergleichbarkeit und Reproduzierbarkeit; Ableitung etwaiger methodenspezifischer Optimierungsansätze für weiterführende nationale und internationale Standardisierungs- und Harmonisierungsaktivitäten.

Quo-Vadis VGCT-Kommission

Intensiver Austausch zu:

Reflektion der Themen + Arbeitsinhalte, der Ziele und des Turnus der Kommissionsarbeit durch die Mitglieder.

Ergebnis: folgende Aspekte der Kommissionsarbeit werden geschätzt:

Normungsbezug, Austausch zu Prüfverfahren, praktische Durchführung von Verfahren inklusive gemeinsamer Bewertung und Ergebnisdiskussion, Einblicke in z. T. bislang unbekannte Themen/Fragestellungen, Durchführung von Ringversuchen, persönlicher Austausch mit Fachleuten

Sorge: Mitgliederschwund bzw. nachlassendes Interesse der Industrie an Gremienarbeit im Allg. und Mitwirkung im VGCT im Speziellen

→ Aufruf: VGCT-Kommission offen für neue Mitglieder, offener Erfahrungsaustausch zu allgemeinen Themen aus Laboralltag sowie praktischen Fragestellungen der Lederprüfung → bei Interesse einer Mitarbeit gern bei SD melden

Weitere Themen:

- Austausch und Diskussion zu aktuellen Themen der Arbeit in Normungsgremien (DIN, CEN, VDA)
- Austausch und Diskussion zu Referenzmaterialien:
 - Problematik Chargenkonstanz Blaumaßstäbe, BM Typ 6
 - Verfügbarkeit Anschmutzgewebe SWISSATEST 128
 - Verfügbarkeit Scheuergewebe für Martindale-Abriebprüfung STFI MD100
- Aktuelle, individuelle Themen der Mitglieder zur gemeinschaftlichen Diskussion

Die nächste Sitzung der VGCT-Kommission Lederprüfung und -bewertung findet am 19.11.2024 beim Verband der Chemischen Industrie e.V. in Frankfurt am Main statt.

Dr. Schulte dankt den Kommissionsvorsitzenden Dr. Ammen und Dr. Dietrich für ihre Berichte und ihren Einsatz für die Kommissionsarbeiten. Die Mitgliederversammlung nimmt die Berichte zur Kenntnis.

8. 13. Freiburger Ledertage 2025

Die 13. Freiburger Ledertage werden am 21. und 22. Mai 2025 wieder in Freiberg stattfinden.

9. Verschiedenes

Wortmeldungen erfolgen nicht.

Dr. Schulte dankt den Mitgliedern für die Teilnahme und schließt die Mitgliederversammlung um 16:30 Uhr. Sie wünscht den Mitgliedern eine interessante Stadtführung sowie eine schöne Abendveranstaltung und weitere spannende Vorträge bei den Ledertagen.

Mainz, den 22.07.2024

gez. Dr. Kerstin Schulte
Vorsitzende

gez. Gerd Tombült
Schriftführer